

Errichtung der neuen Fundamente für die Seilbahn Thale



Auftraggeber : **Wiegand und Groll GbR**
Goetheweg 1
06502 Thale

Ansprechpartner: **Jürgen Tietz**
Tel.: 03947 2500

Bauzeit : **Oktober 2011 bis April 2012**

Bauleistungen:

- **Neubau Stützenfundamente 1 bis 5**
- **Teilweise Ausbau der Berg- und Talstation**
insbesondere dem Bau der Haupt- und Vorsteher
Umbau der zwei Eingangsportale und des Hubtisches in den Gebäudealtbestand

Teilleistung 1- Fundamentarbeiten Stütze 4:

- **Exponierte Lage auf dem Wachlerfelsen ohne Zufahrtsmöglichkeit**
- **Transport sämtlicher Baustoffe per Hand oder mit einer Materialeseilbahn**
- **Baugrund ist eines der härtesten Felsgranite Deutschlands**
- **Felsaushub mittels Pressluftbohrgerät und Hydraulikspalter**
- **Einbau 4 Daueranker von Suspa-DSI (l=10,5m); Bohrlafette der Fa. Morath mit Imlochhammer**
- **nach Bohrloch- und Zugankerprüfungen Betonage (36m³);**
- **Vorspannen der Anker mit 450 KN**



Teilleistung 2- Fundamentarbeiten Stütze 3:

- Abriss des alten Stützenfundamentes im Bodetal
- Herstellen der Baugrube
- Betonage der Fundamentsohle und -wände 120m³
- Paßgenauer Einbau Stützenfußverankerungen



Teilleistung 3- Fundamentarbeiten Stütze 1 und 2:

- Herstellen der Baugrube vor Talstation
- Betonage der Sohle und des Fundamentes 39 m³- ein Fundament für zwei Stützen
- Paßgenauer Einbau Stützenfußverankerungen mittels Schablonen
- Seitlicher Einbau von Niederhaltefundamente für einen evtl. Rollenwechsel



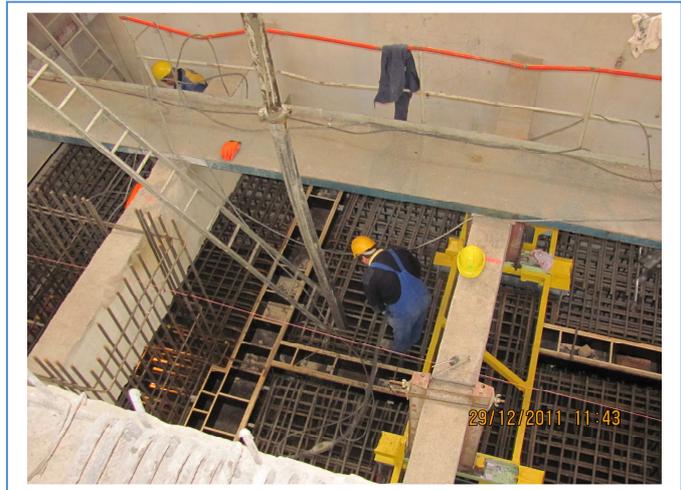
Teilleistung 4- Fundamentarbeiten Stütze 5:

- Einarbeiten Baugrube in Granitfelsen vor Bergstation
- Betonage der Sohle und Verankerungsfundamentes (29m³)
- Wintereinbruch mit zweistelligen Minusgraden



Teilleistung 5- Betonierarbeiten Talstation

- Einbau der Fundamentverankerung des Hauptstehers im alten Spannkeller ca. 12m tief
- Oberkante des Fundamentes mit Verankerung des Antriebaggregates und der Notstromversorgung



- Einbau des Haupt- und Vorstehers in Gebäudebestand
- Hauptsteher trägt die Befestigung des Antriebaggregates
- Schalungs- und Betonarbeiten (272m³) durch bauzeitige Dachöffnung ermöglicht



Teilleistung 6- Betonierarbeiten Bergstation

- Einbau des Haupt-, Vorstehers und Hubtisches in Gebäudebestand
- Einbau Verankerung der hydraulischen Seilabspannung
- Insgesamt 259m³ Stahlbeton

